

seit einer kurzen Zeit; verschiedene Gegenden der Erde aber noch nicht genauer. Daher muß man bey jedem Zeitraum der allgemeinen Weltgeschichte wissen, wie weit die Erde damals bekannt gewesen sey.

XIV. Der Umfang dieser Geschichte wird auch noch durch die Dunkelheit und die Lücken der Zeitrechnung sehr vermindert. In der ältesten Geschichte kommen Zeiten vor, aus denen wir nur von dem einen oder dem andern Volke, von den übrigen aber gar keine Nachrichten haben. Man findet merkwürdige Begebenheiten, von welchen man nicht sicher bestimmen kann, zu welcher Zeit sie vorgefallen sind. Nur erst etwa achthundert Jahre vor Christi Geburt, fängt sich eine ununterbrochen fortlaufende, und bei der allgemeinen Geschichte der bekannten Welt völlig brauchbare Zeitrechnung mit den Olympiaden, und mit dem Jahre von Roms Erbauung an. Von sechshalb bis bennahsechstausend Jahren also, so lange es schon eine Welt und Menschen giebt, faßt kaum die Hälfte eine eigentliche allgemeine Weltgeschichte in sich, das heißt, eine Erzählung gleichzeitiger und zusammenhängender Begebenheiten von der ganzen bekannten Erde.

und der
Zeiten.

XV. Ohngeachtet aber die Geschichte auf diese

Ihre
Mängel

XIV. Faßt aber diese Geschichte nicht alle Zeiten in sich? — Wenn fängt sich eine sichere und zusammenhängende Zeitrechnung für die allgemeine Weltgeschichte an?

XV. Also ist ja diese Geschichte sehr mangelhaft; kann man sie aber dennoch gebrauchen? — Warum muß man auch die Geschichte der allerältesten Zeiten kennen?